

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 172.

Montag, den 21. Juni.

1847.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des hiesigen Handelsvorstandes werden rücksichtlich der Aufnahme und des Auslernens der Lehrlinge von den nicht zu der Kramerinnung gehörigen Mitgliedern des Handelsstandes folgende Bestimmungen getroffen.

1.

Außer den Mitgliedern der Kramerinnung sind nur Großkaufleute, welche zu der kaufmännischen Steuerquote gezogen sind, berechtigt, Lehrlinge des Handelsstandes anzunehmen und auslernen.

2.

Jeder Lehrling, welcher in einer Großhandlung aufgenommen wird, ist von dem Lehrherrn längstens binnen drei Monaten nach erfolgter Annahme bei dem Cassirer der Handlungsdeputirten anzumelden, welcher denselben gegen Erlegung von zwei Thalern zur Cassé der Handlungsdeputirten in die Lehrlingsrolle einträgt.

3.

Nach vollendeter Lehrzeit ist der Lehrherr binnen gleicher Frist verbunden, ebendasselbst die Anzeige wegen Ausschreibung des Lehrlings zu bewirken, und dafür drei Thaler an dieselbe Cassé zu entrichten.

4.

Nach erfolgter Ausschreibung des Lehrlings hat der Lehrherr einen Lehrbrief, worin die Zeit der Annahme und der bestandenen Lehrjahre angegeben ist, auszustellen und mit dem von ihm geführten Handlungssiegel zu besiegeln, und ist sodann dieser Lehrbrief von dem jedesmaligen Senior und Cassirer der Handlungsdeputirten unter Beifügung des Siegels der Handlungsdeputirten mit α vollziehen.

5.

Ohne die gehörig erfolgte Anmeldung und Abmeldung des Lehrlings findet diese zur Gültigkeit des Lehrbriefs erforderliche Mitvollziehung nicht statt.

6.

Die Anmeldung der zur Zeit dieser Bekanntmachung bereits in der Lehre stehenden und noch nicht angemeldeten Lehrlinge ist von den Lehrherren spätestens binnen einem Monate von dieser Zeit an zu bewerkstelligen.

7.

Jeder Lehrherr, welcher in Befolgung vorstehender Vorschriften unterläßt, ist auf erfolgte Anzeige des Handelsvorstandes mit einer Strafe von zehn Thalern zu belegen.

Leipzig, den 19. Juni 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung, wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Bei der heute stattgehabten öffentlichen Verloosung sind nachverzeichnete, zu der im Jahre 1830 gemachten hiesigen Stadt-Anleihe von **2,400,000 Thaler** gehörende Schuldscheine herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo Decbr. 1847 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons, vom 1. Decr. 1847 an spätestens binnen acht Wochen auf hiesigem Rathhause in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber sich zu gewöhnen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig, den 14. Juni 1847

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Liste der ausgelosten Stadt-Scheine.

1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
13	296	381	449	539	677	741	745	754	821
149	344	431	478	638	678				

500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
11	184	364	814	978	1121	1180	1263	1437	1510
108	212	790	847	1020	1136	1220	1366	1448	1538
126	217	795	920	1029	1148	1236	1417	1464	1694
176	315								

200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
23	286	466	632	776	1281	1348	1516	1609	1850
64	344	494	658	891	1285	1378	1555	1611	1888
67	351	536	691	977	1333	1414	1579	1612	1994
117	435	627	729	1120	1336	1455	1607	1738	2047

100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
81	357	708	813	1025	1156	1415	1571	1781	1938
195	432	715	821	1083	1349	1430	1591	1855	2014
288	500	745	981	1092	1411	1479	1661	1884	2135
334	589	789	999	1155	1414	1543	1718	1918	2143

50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
8	92	155	377	508	596	683	751	872	929
28	125	159	386	522	597	718	764	874	956
29	135	162	425	527	653	720	795	890	982
91	151	289	467	570	682	728	834	920	989

25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
4	87	203	297	406	526	585	734	863	1016
41	104	227	329	440	536	614	769	838	1061
51	147	247	357	455	553	689	772	901	1128
62	176	268	400	494	556	705	797	1004	1193

Chemnitz-Riesaer Eisenbahn.

Der so eben ausgegebene dritte Geschäftsbericht der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn giebt ein erfreuliches Bild von den Fortschritten dieser Bahn und ist ganz dazu geeignet, nicht bloß den Actionären Muth einzulösen, sondern das Vertrauen, das insbesondere von Speculanten erschüttert worden ist, zur Genüge herzustellen. Der Bericht ist mit großer Sorgfalt ausgearbeitet und liefert einen neuen Beweis von der unermüdbaren Thätigkeit des Directoriums. Er dient zugleich als Vorlage für die den 21. Juni stattfindende Generalversammlung. Ueber die Fortschritte der Bahn möge sich ein Jeder selbst daraus überzeugen. Hier genüge es anzudeuten, daß die Bahn bereits in den nächsten Wochen eröffnet wird und zwar von Riesa nach Limmritz zwischen Döbeln und Waldheim, eine Strecke von beinahe 4 Meilen, was in doppelter Hinsicht wichtig ist, eines Theiles durch die Einnahme, die dadurch bereits erlangt wird, andern Theils, weil auch durch Beförderung der Rüstholzer aus Böhmen und der Sandsteinquadern aus Pirna manche Ersparnisse erreicht werden können. Es tritt dadurch die ganze Pflege von Riesa bis Waldheim und dessen Umgegend in den Bereich der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Das Directorium beifert sich, auch die Bahn von Chemnitz bei Kriebstein, wenn nicht eher, doch spätestens im nächsten Frühjahr zu eröffnen. Die neue Anleihe, deren Plan bereits der Regierung zur Einsicht vorgelegen, wird zweifelsohne die Bestätigung der Generalversammlung erhalten, da sie unter günstigen Bedingungen erfolgen soll. Die Regierung ist in diesem Fall zur Betheiligung mit $\frac{1}{2}$ Million ermächtigt. Die Anleihe besteht aus Schuldscheinen, die auf den Inhaber lauten und zwar in Appoints zu 10 Thlr. mit $4\frac{1}{2}\%$, zu 20 Thlr. mit $4\frac{1}{2}\%$ u. zu 100 Thlr. mit 5% Verzinsung. Nach fünf Jahren werden diese umgetauscht und die 10- und 20-Thalerscheine in größere zu 20 und 100 Thlr. umgewandelt. Die ganze Gesellschaft haftet für sie mit ihrem Eigenthume und auch für die Rückzahlung zum Nominalwerth. Es belastet diese neue Anleihe die alten Actienbesitzer nicht im Geringsten, ja es steht in Aussicht, daß die zehnte und letzte Einzahlung nicht so bald ausgeschrieben wird, da die Anleihe sofort in's Leben treten soll.

Was endlich die Rentabilität der Bahn betrifft, so enthält der Bericht so schlagende statistische und merkantile Zahlangaben, daß die künftige Rentabilität zu $4\frac{1}{2}\%$ keinem Zweifel unterliegt. Man möge sich daher durch den jetzigen niedrigen Stand des Courses nicht täuschen lassen. Wer jetzt kauft, hat bis zum Schlusse nächsten Jahres $7\frac{1}{2}\%$, und wenn die Bahn fertig ist, sicher nicht viel weniger als diese Zinsen zu gewärtigen; er hat aber auch noch den Vortheil, daß er jetzt, wo er 90 Thlr. mit 50 Thlr. kaufen kann, noch am Capitale verdient. Die Mehrzahl mag aber einmal gedruckte Papiere nicht zu kaufen, sondern nur solche, die steigen oder hoch stehen. Wer Geld an Papierer verdient hat, der hat sicher anders speculirt und binnen For und Tag schon wird und muß der Cours ein ganz anderer sein. Jeder, der die Vorlagen kennt, ist keinen Augenblick darüber im Zweifel. Ein Directorium, das kurz vor Eröffnung der Bahn und ein Jahr vor Beendigung der Bahn mit solcher Sicherheit und Redlichkeit auftritt, muß seine Sache gewiß sein. Für das ganze Unternehmen ist es nicht von absonderlicher Wichtigkeit, daß die Regierung die Vorarbeiten zu einer Verbindungsbahn mit der Sächsbaiarischen Linie von Chemnitz aus in ihre eigene Hand genommen hat und sie in nächster Zeit beginnen lassen wird, in dem nächsten Landtage deshalb die geeigneten Vorlagen schon zu können. Möchten sich alle Speculanten von den Chemnitzer Actien fern halten, wie sie es in letzter Zeit bereit bis auf Wenige gethan haben; möchten dagegen Privaterich nach Kräften bei einem vaterländischen Unternehmen heiligen, dessen Rentabilität keine Chimäre ist. Wenig kauft, aber liegen gelassen, unbekümmert um jeden Ars bis zur Vollendung der Bahn! das ist ein guter Rath in eigenen Interesse des Einzelnen und des ganzen Unternehmens! Es gereicht bereits zum Glück, daß die Zahl der sich hantirenden Actien immer geringer wird und auch diese von bald in festere Hände kommen.

K.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Witterungs-Beobachtungen

vom 13. bis 19. Juni 1847.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Stunde.	Barom. b. 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser. Z. Lin.				
13.	Morgens 8	27,9	8	+ 9,2	NW.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	9,8	+ 15,3	NW.	Sonnenblicke gestirnt.
	Abends 10	—	9,7	+ 10—	NW.	
14.	Morgens 8	—	9,6	+ 12,5	O.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	10,4	+ 17,5	O.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	10,4	+ 10,8	OSO.	gestirnt.
15.	Morgens 8	—	9,6	+ 15,2	S.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	9,3	+ 21,5	S.	gewölkt.
	Abends 10	—	9,1	+ 12,7	W.	Regen.
16.	Morgens 8	—	9,9	+ 13,5	W.	Sonnenschein matt.
	Nachmittags 2	—	9,9	+ 17,6	W.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	9—	+ 12,5	SW.	gestirnt.
17.	Morgens 8	—	8,9	+ 15—	SSW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	8,3	+ 20,6	SSO.	Wolken.
	Abends 10	—	8,3	+ 14,5	SO.	Wolken.
18.	Morgens 8	—	8,2	+ 17,4	SO.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	—	8,4	+ 14,7	SO.	Regen.
	Abends 10	—	8,2	+ 13,3	SW.	trübe.
19.	Morgens 8	—	9,5	+ 13,7	WNW.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	9,3	+ 16,8	W.	Wolken.
	Abends 10	—	9,2	+ 13,5	W.	Wolken.

Berliner Börse, den 19. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollgezahlt:					
Amsterd.-Rotterd. 4g	—	94½	Oberschlesische A. 4g	105	—
Berlin-Anhalt	—	111	d° Prioritäts . . . d°	—	98½
d° Prior.-Actien	—	—	Oberschlesische B. d°	—	—
Berlin-Hamb. d°	108½	108½	Pr. Wlb. (St. Vhw.) . .	80	—
d° Prior. 4½g	—	97½	Rheinische	84½	—
d° Potsd.-Magd.	—	95	d° Prior. 4g	90½	—
d° Prior. A. u. B. d°	—	91½	dergl. v. Staatgar. 3½g	—	—
d° d° C. 5g	—	101	Sächsisch-Baiersche . .	87	86½
d° Stettin	—	109½	Thüringische	93½	—
Bonn-Köln 5g	—	—	Wilb.-Baha 4g	—	—
Breslau-Freib. 4g	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
d° d° Prior. d°	—	—	Quittungsbogen eing.		
Düsseld.-Elberfeld. 5g	104	—	Aachen-Mastricht 4g 30	83½	—
d° d° Prior. 4g	—	91½	Berg-Mark. 4g 50	83½	—
Köln-Minden	—	94	Berlin-Anhalt B. d° 45	—	99½
Krak.-Oberschl.	76½	—	Bexbach. d° 70	—	—
Hamburg-Berged. 4g	—	—	Cassel-Lippst. d° 20	85	—
Kiel-Altona d°	—	109½	Chemn.-Riesaer d° 90	—	93½
Magdeb.-Halberst. d°	—	—	Köln-Minden d° 90	—	—
Magdeb.-Leipz.	—	—	Magd.-Wittenb. d° 30	84½	—
d° d° Prior. d°	—	—	Mail.-Venedig d° 88	—	—
Nieder-Schles. d°	89	87½	Mecklenburg. d° 60	74½	—
Niederschl.-Prior. d°	—	92	Nordb. (F.-W.) d° 65	73	72½
do. do. 5g	—	101½	Posen-Stargard 40	83½	—
do. Zweigbahn 4g	—	—	Rhein.Prior.Stm. 4g 80	89½	—
do. Prior. 4½g	—	—	Sächs.-Schles. d° 90	—	100
Nordbahn. (K. F.) 4g	—	—	Ung. Central d° 60	—	99½

Berlin. Von Wechsellern wurden Amsterdam in langer Sicht und Paris höher bezahlt. Sowohl in Fonds als in Eisenbahn-Actien war das Geschäft von wenig Belang und die Course ohne wesentliche Veränderung.

Berlin, den 19. Juni. Getreide: Weizen poln. 110. 120. Roggen 94—96, pro Juni 91. 90½, pro Juli 81. 80., pro August 76. 75. Hafer loco 44. 46. Gerste 85. 72. — Hübel: loco 11½, pro Sept. Oct. 11½. — Spiritus loco 37.

Paris, den 16. Juni.

5g französische Rente 117. 65.
3g " " " 77. 60.
nach der Börse 77. 67½.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschab 7 u. Ab.
Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Eöthen 6 Uhr Abends.

Anschluß von Halle nach Gotha 9, 2½ u., Güterzug 4½ Morgens, 6 Uhr Abends.
Eöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8½, 1½ u.,
Wittenberg, n. Bernburg 7½ u. Ab.
Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, 10½ u., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6½ Uhr Ab., Güterzug 10 Uhr.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u. nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.

Theater.

Mit aufgehobenem Abonnement und bei erhöhten Preisen.

Montag den 21. Juni:

Die Tochter des Regiments,

komische Oper in 2 Acten, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von Gollmich. Musik von Donizetti.

Personen:

Marie, Marketerdmädchen, Herr Berthold.
Sulpice, Sergeant, Henry.
Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon, Frau Eicke.
Marchesa von Maggiorivoglio Sattler.
Herzogin von Craquitordi Herr Ballmann.
Portensio, der Marchesa Hofmeister, Paulmann.
Ein Notar. Hoffmann.
Ein Corporal Fräul. Richter.
Eine Kammerfrau der Marchesa
Französische Soldaten. Italienische Landknechte. Herren und Damen.
Bediente der Marchesa.

Die Handlung ist im ersten Act in der Gegend von Bologna im Jahre 1715; der zweite Act spielt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

*** Marie — Fräul. von Marra.

Fräul. v. Marra wird im 2. Acte folgende Einlagen vortragen:

- a) **Abschied von der Heimath**, österreich. Lied;
- b) **die Nachtigal**, russisches Nationallied, in russischer Sprache vorgetragen.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 2½ Ngr. zu haben.

Dienstag den 22. Juni: **Nathan der Weise**, Schauspiel von Lessing. Nathan — Herr Anschütz, vom k. k. Hofburgtheater zu Wien, als erste Gastrolle. Recha — Fräulein Unzelmann.

Bekanntmachung.

Da die Niederjagd auf den, rechts der Straße nach Torgau und Belgern und des sogenannten Körlitzer Weges liegenden Wurzen Stadtfuren und auf den, zum fiscalischen Jagdreviere gehörigen Remter Fluren, von Eaidi dieses Jahres an, auf 12 Jahre und demnach bis Egidii 1859

den 8. Juli 1847

an hiesiger Landgerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden, unter den, im Termine vorher bekannt zu machenden Bedingungen, verpachtet werden soll; so wird Solches nicht nur hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, sondern es ergeht auch an alle diejenigen, welche sich bei dieser Jagdverpachtung als Licitanten betheiligen wollen, hiermit zugleich die Aufforderung, sich an gedachtem Tage des Vormittags noch vor 12 Uhr bei den Acten anzumelden, sodann aber und wenn die hiesige Domuhr die 12te Mittagsstunde angezeigt haben wird, der Licitation selbst gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche den Jagddistrict vorher zu besehen wünschen, haben sich an den Herrn Revierförster Ecklein in Wurzen zu wenden, welcher beauftragt ist, den betreffenden Jagddistrict auf Verlangen vorzuzeigen.

Wurzen, am 27. Mai 1847.

Königliches Forstamt.

von Hopffgarten. Schreiber. Halfter.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Folien, aus denen die Grund- und Hypothekenbücher der drei Universitäts-Dorfschaften

**Zuckelhausen,
Wolfsborn und
Zweinfurth**

bestehen sollen, sind entworfen und liegen für alle dabei Betheiligte sechs Monate lang bei den unterzeichneten Gerichten zur Einsicht aus.

Hienach werden Alle, welche gegen den Inhalt dieser Grund- und Hypothekenbücher wegen ihnen zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben, andurch aufgefordert, diese Einwendungen innerhalb obiger Frist und längstens bis

zum 30. December 1847

bei uns anzubringen, indem späteren Einwendungen gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte, welche als solche in die obgedachten Grund- und Hypothekenbücher werden eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Leipzig, am 14. Junius 1847.

Der Universität Leipzig Probstei-Gerichte.
Berner, P.-S.-Vtr.

Nachdem die sämmtlichen Folien, aus denen das Grund- und Hypothekenbuch für das Dorf

Neuschönefeld

bestehen wird, nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Novbr. 1843 zur Eintragung vorbereitet sind und der Entwurf dieses Grund- und Hypothekenbuchs für Alle, welche ein Interesse daran haben, auf der Expedition des unterzeichneten Gerichtsverwalters zu Leipzig zur Einsicht bereit liegt, so wird solches andurch bekannt gemacht und werden Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuchs wegen ihnen an Grundstücken des erwähnten Dorfes zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben, aufgefordert, diese Einwendungen binnen 6 Monaten und längstens bis zum

30. December 1847

bei den unterzeichneten Gerichten anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem dieser Einwendungen dergestalt verlustig werden, daß selbigen gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden sind, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Schönefeld, den 16. Juni 1847.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte allda und
Dr. Willwig, G.-B.

Die Champagner = Auction

in Nr. 4 auf der Ritterstraße wird heute den **21. Juni** a. c. von früh 9 Uhr an fortgesetzt.

Auction.

Heute und an den nächstfolgenden Tagen werden Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr in dem sub 27 D. an der Ecke der Post- und Querstraße gelegenen Hause zunächst im Parterre Meublee, Wirthschaftsgeräthe, Betten, Weißzeug etc., notariell **versteigert** werden.

Adv. **Otto Koch**, Notar.

Verpachtung.

Da der mit dem jetzigen Pächter des Theater-Büffets abgeschlossene Contract im Monat August d. J. seine Endschafft erreicht, so soll ersteres

am **28. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr**

im Büffetsaale des Theaters unter gewissen im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen im Wege der Licitation anderweit verpachtet werden.

Leipzig, den 11. Juni 1847.

Adv. **Steche**,
als requir. Notar.

Eine schöne Sammlung von ausgestopften Vögeln kommt unter Nr. 1047 in der Gewandhaus-Auction vor.

Mobilien-Auction.

Heute den **21. Juni** Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Hause Nr. 28 (dritte Etage) der hohen Straße.
Dr. Schüler.

Formulare zu Geschäftsbüchern, sauber linirt, auf feinem Schreibpapier, sind wieder vorrätzig bei
Dskar Leiner, Buchdruckerei Poststraße Nr. 1b.

Musikalienverkauf

beim Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

Zum Privatunterricht im Contretanz

und andern Mode-Tänzen, welchen fortwährend schnell und auf eine leicht faßliche Weise zu jeder Tageszeit ertheilt, empfiehlt sich um gefällige Beachtung bittend

Ed. Sauer, Tanzlehrer, Marienstraße, Heydrichs Haus.

Offerte.

Den geehrten Familien, welche geneigt sein sollten, ihren Kinderchen Privatunterricht im Turnen und Exerciren vielleicht in ihren Gärten ertheilen zu lassen, empfiehlt sich zur gütigen Beachtung ergebenst

Ed. Sauer, Turnlehrer, Marienstraße, Heydrichs Haus.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in meinem neuerbauten Hause, Kirchgasse, das 1. Haus von der Posenstraße links 2 Treppen.

Johann David Rosch, Maurermeister.

Firmenschreiberei von **J. Dessy**, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.

Ausverkauf von Tuchen und Buchstins

bei

N. N. Numschöttel,
Markt, Kaufhalle.

Um bei Aufgabe des Geschäfts schnell zu räumen, werden in der Tuchhandlung von **C. S. Selzer** am Markt Nr. 92

Tuche und die neuesten

Buchstins- und Paletotstoffe

zu und unter Fabrikpreisen verkauft.



Das Commissionslager

feiner französischer Luxusartikel für Herren, Augustusplatz Nr. 2, empfiehlt eine, so eben von Paris eingetroffene Sendung **feiner Hüte und Handschuhe**.

Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage, dem Raschmarkt gegenüber, empfiehlt seine vollständig sortirte

Bettfedern- und Roßhaarhandlung,

so wie sein reichhaltiges

Magazin neuer Betten und Matratzen und Lager fertiger Wäsche,

und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Handschuhe werden fortwährend gut gewaschen und gefärbt:
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Die Lampenreinigungs-Anstalt, Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen, empfiehlt stets gute billige Bedienung.

Turnhallen-Actien-Einzahlung.

Die verehrlichen Unterzeichner der 500 Actien zur Turnhalle belieben vom
21. dieses an bis mit 30. dieses Monats
 ihre Actien nebst Zinsleihen bei unserem Rechnungsführer **G. Wauer**, Königsstraße Nr. 20, gegen
Einzahlung des vollen Betrags von 10 Thlr. für jede Actie,
 zugleich mit dem
Entwurf der Statuten der Turnhallen-Actien-Gesellschaft
 in Empfang zu nehmen, welcher in der
Hauptversammlung der Actionäre,
Sonntag den 18. Juli früh 10 Uhr, im kleinen Saale der Buchhändlerbörse
 berathen werden soll. Leipzig, den 19. Juni 1847. **Der Turnrath.**

COLONIA,

Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Cöln.

Der unterzeichnete Generalagent der Gesellschaft beehrt sich anzuzeigen, daß der Auszug des Protocolls der Generalversammlung der Gesellschaft vom 29. vor. Mts., enthaltend u. A. die Uebersicht der Resultate des verfloffenen Geschäftsjahres, bei ihm zur Mittheilung bereit liegt. Hier beschränkt derselbe sich auf die Notiz, daß das laufende Versicherungscapital um 16 1/2 Millionen Thaler, die Capital- und Prämienreserven zusammen um 116000 Thaler sich vermehrt haben.
 Formulare zu Versicherungsanträgen und Auskunft über die Aufnahmebedingungen werden jederzeit mit Bereitwilligkeit ertheilt.
 Leipzig, den 31. Mai 1847. **Julius Weiskner.**

Album fürs Erzgebirge.

Als in den von jeher armen und zugleich bevölkertsten Gegenden unseres Vaterlandes die Noth in schrecklicher Weise sich kund gab, der Hilferuf von dorthier immer lauter an unser Ohr drang, da schlossen sich vieler Herzen auf, und manche Gabe ward gespendet, wenn nicht zu gänzlicher Abhilfe, denn wie wäre dies möglich? — so doch zur Linderung all des entsetzlichen Elends, ja zur Rettung vor dem Hungertode!

Auch unser achtbarer **Schriftstellerverein** ist nicht zurückgeblieben. Ein von ihm herausgegebenes Album enthält in mannichfacher Zusammenstellung, wie wir selten wiederfinden, Beiträge von vier und zwanzig verschiedenen Verfassern; die meisten unter ihnen sind uns längst wohlbekannte Namen von gutem Klang.

Die Kosten dieses Buchs sind durch Unterzeichnungen sofort gedeckt, so daß der Ertrag der noch vorhandenen bedeutenden Auflage unverkürzt den Armen des Erzgebirges zu Gute kommt. Es ist für 1 Thaler außer in den Buchhandlungen auch zu haben in **meinem Gewölbe am Markte Nr. 8.**
Karl Seife.

Von der bei **Engelhorn & Hochdanz** in Stuttgart erscheinenden

Allgemeinen Musterzeitung,

Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Preis vierteljährlich 1/2 Thlr.

ist die erste Nummer des zweiten Semesters für 1847 bereits ausgegeben, und werden hierauf, so wie auf das verfloffene Semester und die Jahrgänge 1844, 1845 und 1846 von jeder Buchhandlung Bestellungen angenommen. — Die Musterzeitung erscheint monatlich zwei Mal; jede Nummer besteht aus einem Bogen Text, zu welchem abwechselnd entweder ein ganzer Bogen Muster, oder ein halber Bogen Muster und ein Modebild gegeben werden. Der Text enthält: Interessante Erzählungen, Modeberichte, die Erklärung der Musterbogen und neuer weiblicher Arbeiten, Miscellen u., einen Rebus. — Zu Aufträgen empfehlen sich besonders:
F. L. Herbig und **C. S. Reclam** in Leipzig.

☞ Noch ist es Zeit ☜

Porzellan und Steingut wegen Aufgabe des Geschäfts bedeutend unter den Fabrikpreisen zu kaufen: Nicolaistraße Nr. 37.



Porte-monnaies in den neuesten Sorten der solidesten Arbeit.

Cigarrenetuis in neuester schönster Auswahl.

Brieftaschen und **Notizbücher** in Saffian, russischem u. levantischem Leder.

Albums in Leder, Sammet und Atlas.

Schreibmappen in Folio und Quart, in grosser Auswahl.

erhalten und empfehlen billigst

Gebrüder Tecklenburg.

Elegante Westen und Beinkleider neuester Pariser Façon empfiehlt billigst **G. Conrad Ege**, Brühl, schwarzes Kreuz 1 Treppe.

Sommer-Umschlagetücher,

so wie seine französische **Jaconets** empfiehlt in neuester Auswahl und zu billigen Preisen
August Beidler, Salzgäßchen Nr. 8.



Concessionirtes Fliegenwasser

von

F. A. Babbi in Großenhain,

ohne giftige Bestandtheile, welches sofort nach dem Genuß tödtet, empfiehlt

W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Hausverkauf.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein in hiesiger Vorstadt in der schönsten und gesündesten Gegend gelegenes, auf das Elegante eingetretes Haus mit Nebengebäuden und schönem Garten aus freier Hand zu verkaufen und wird reellen Käufern, nicht Unterhändlern, das Nähere mittheilen.

Leipzig, den 19. Juni 1847.

Adv. **F. A. Steche**, großer Blumenberg.

Zwanzig Krüge Eger Franzensbrunnen sind wegen veränderter Cur sehr billig abzulassen: Reudnitzer Straße 18, 1 Tr.

Grundstücks-Verkauf.

In einer lebhaften Straße der hiesigen Stadt soll ein aus 3 großen Wohnhäusern bestehendes Grundstück mit 2 Gärten, 2 Höfen und mehreren Nebengebäuden, in welchem ein sehr lucratives Geschäft noch außerdem schwunghaft betrieben wird, aus freier Hand verkauft werden. Dieses Grundstück befindet sich in ganz gutem Zustande, bringt jetzt gegen 5000 Thlr. ein, ist mit ungefähr 310 Thlrn. Abgaben belastet, und kann sehr leicht in seinen Erträgen um 8—10 Procent gesteigert werden. Kaufpreis 95000 Thlr. Reelle Kaufliebhaber (nicht Unterhändler) werden ersucht, ihre werthen Adressen mit H. D. D. T. bezeichnet, versiegelt an die Expedition dieses Blattes abzugeben, und sollen dann möglichst bald das Nähere erfahren.

Haus- und Geschäftsverkauf.

Ein in einer Provinzialstadt (Herzogthum Sachsen) in der Nähe von Leipzig befindliches Wohnhaus, worin seit mehreren Jahren ein schwunghaftes Material- und Schnittwaarengeschäft betrieben wird, soll Familienverhältnisse halber sammt dem Geschäft schleunigst verkauft werden und sind dazu nur 1000 bis 1500 Thaler Anzahlung erforderlich. Das Nähere hierüber ertheilt **Julius Friedrich Pöble**, Ritterstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ist 1 Victualien-, Wäsch- und Hauschrank nebst einem Glasschrank, passend für Puzmacher, 1 Polsterbank, eine Communalgarden-Armatur, Tische, Flaschen, Kisten u. s. w.: Eisenbahnstraße Nr. 3.

Verkauf. Ein noch brauchbares Arbeitspferd ist billig zu verkaufen in der grünen Tanne.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe: 1 Secretair, 1 Divan, 2 Kleiderschränke, 1 Sopha und Stühle, 1 Pultcommode, Waschtische, 2 Commoden.

Sardellen,

welche sich zu Saucen gut eignen, empfiehlt à Pfd. 4 Ngr. (bei mehreren Pfunden billiger) **Bollroth** im Fürstenhause.

Milch und Sahne, rein und unverfälscht, wie sie die Kuh giebt, ist von heute an zu haben zu den goldenen Kellen in der Bosenstraße.

Frische Rosenblätter kaufen Spahn & Schimmel, Hall. Str.

6000 Thlr. sucht gegen Cession einer ersten und alleinigen Hypothek an einem im Inlande und nicht weit von hier gelegenen Rittergute sofort zu erborgen

Adv. **Schrey**, Reichsstraße Nr. 28.

Auszuleihen sind 1000 Thlr. und 1600 Thlr. auf gute Hypothek. Adv. **Alexander Kind**.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Bursche als Marqueur, mit guten Zeugnissen versehen. Zu melden Leipziger Feldschlößchen.

Einem jungen Mädchen, welches das Kleidermachen unentgeltlich erlernen will, kann ein Platz nachgewiesen werden: Reudnitzer Straße Nr. 18, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen in Dienst: Frankfurter Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches aber auch näht und strickt, bei **A. Aßling** in der Barfußmühle.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen, das sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht. Nur solche haben sich zu melden Reichsstr. 1, 1 Treppe.

Ein Mann in den 30er Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut und Kenntnisse im Rechnen und Schreiben besitzt, auch

gute Empfehlungen nachweisen und nöthigenfalls Caution stellen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Markthelfer, Bedienter oder Hausmann, und ist das Nähere zu erfragen Dresdner Straße Nr. 16 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht recht bald hier oder auswärts ein Unterkommen bei einer einzelnen Dame, zur Beihilfe der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung nicht zu kleiner Kinder; gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Zu erfragen Peterszwingel Nr. 6 parterre.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches längere Zeit als Köchin gedient und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen im Brühl, Frauenkollegium hinten im Hofe 1 Treppe bei Frau **Rohn**.

Ein mittleres Familientlogis in der Stadt oder an der Promenade, im Preise bis 150 Thlr., wird von **Johannis** oder **Michaelis** an zu miethen gesucht. Offerten beliebe man Reichsstraße Nr. 3 beim Hausmann gefälligst abgeben zu lassen.

Zu vermietthen.

Lange Straße Nr. 9 ist eine Etage nebst einem Garten zu vermietthen, zu Michaelis 1847 zu beziehen. Dasselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermietthen ist in meinem Hause, Ecke am Theaterplatz Nr. 7, die 1. Etage und zu Michaelis zu beziehen. Das Weitere Hainstraße, Joachimsthal, Nr. 5, 2. Et. **S. E. Hoyer**.

Zu vermietthen und künftige Michaelis zu beziehen ist in der Eisenbahnstraße Nr. 1 die erste Etage von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall, Gärtchen und übrigen Bequemlichkeiten für 86 Thlr. jährlich. Das Nähere daselbst parterre.

Drei Schlafstellen sind offen: Serbergasse Nr. 50/1119 im Hofe 2 Treppen bei **C. F. Wehmann**.

Königsstraße Nr. 6 ist die erste Etage mit Garten zu vermietthen und kann sofort bezogen werden.

Eine Etage von mehreren Stuben mit schöner Aussicht ist in der Königsstraße zu **Johannis d. J.** zu vermietthen. Das Nähere in Nr. 5 der Königsstraße parterre, auf dem Comptoir.

Ein Hausstand nebst Hauschränken ist im Salzgäßchen Nr. 5 sofort zu vermietthen. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermietthen ist zum 1. Juli eine Stube mit der schönsten Aussicht: Seizer Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Zu vermietthen sind zwei ausmeublirte Stuben mit Alkoven (mehrfrei) im Brühl Nr. 86, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren: Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Aussicht auf die Promenade: Halleisches Gäßchen Nr. 7, Eingang Theatergasse, 3 Treppen.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Alkoven vorn heraus und eine dergleichen im Hofe mit Schlafkammer: Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist an einen oder zwei Herren eine Stube mit Schlafstube, Aussicht auf die Promenade, meublirt, sogleich oder zu **Johannis** zu beziehen: Halleische Str. 8/462, 3 Tr. links.

Vermietthung. Eine Stube mit heller Schlafkammer ist Ritterplatz Nr. 16 zu vermietthen. Das Nähere parterre.

Zu vermietthen ist Dresdner Straße Nr. 26B sogleich oder Michaelis ein Parterrelogis für 100 Thlr. und beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermietthen ist zum 1. Juli eine ausmeublirte Stube mit schöner Aussicht: Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein
Ausfick
zu bez
geben

Zu
an ein

Off
straße

Zu
Familie
hat a
sich g
Ecke

Zu
zwei
Pack

Zu
an 2

Zu
paar

Zu
Verk
eins
der i

Zu

Zu

Fest
von

berel
fakti

der
nah

wir
erbit

schu
einf

mit
hau

ist
Mi

ord
dem
besu
wer

D

mi

ein

X

et

Eine meublierte Stube und Kammer zwei Treppen hoch, mit Aussicht in das Freie, ist billigst zu vermieten und am 1. Juli zu beziehen. Ein gutes Bett und Aufwartung kann dazu gegeben werden: Herbergasse Nr. 31.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren: Neukirchhof Nr. 12/13, links 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn: Querstraße Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist Mitte August oder zu Michaelis ein Familienlogis. Dasselbe ist 1 Treppe hoch nach Mittag gelegen, hat aparten Eingang und daran stoßenden Garten. Es würde sich gut für eine Familie eignen, die gern für sich wohnt. Näheres Ecke des Kirchgäßchens Nr. 41, 1 Treppe.

Auf der neuen Straße Nr. 1100 steht ein kleines Logis von zwei Stuben nebst Zubehör zu vermieten. Nähere Nachricht Packhofgasse Nr. 6 im ersten Stock.

Zu vermieten ist Stube und Kammer als Schlafstelle an 2 oder 3 solide Herren: Querstraße 20, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten sind vom 1. nächsten Monats auf ein paar Monate 2 meublierte Stuben: Weststraße Nr. 1657 part.

Zu vermieten ist von Johannis ab eine Niederlage, als Verkauflocal sich eignend, so wie ein Logis für 50 Thlr., desgl. eins für 24 Thlr. und von Michaelis ab eins zu 80 Thlr. in der innern Petersvorstadt. Näheres Grimm. Str. Nr. 32, 1 Tr.

Kinderfest zu Gohlis, veranstaltet vom Schillerverein.

Dieses von der Generalversammlung des Vereins beschlossene Fest findet Donnerstag den 24. Juni auf der Wiese am Wege von Gohlis nach Möckern statt, welche die Eigentümer bereitwillig dazu eingeräumt haben. Für eine reiche Mannichfaltigkeit der Spiele ist eben so gesorgt, wie für Unterhaltung der Erwachsenen und dürfen wir also wohl freundliche Theilnahme hoffen. Zur Deckung der nothwendigen Kosten werden wir uns von den Männern ein Eintrittsgeld von 2½ Ngr. erbitten, Damen und Kinder sind frei; der sich ergebende Ueberschuß wird zu einer Schulstiftung in Gohlis verwendet. Sollten einige unserer Mitbürger uns mit kleinen Gaben, besonders mit Gegenständen, die zu Prämien geeignet sind, erfreuen, überhaupt etwas zur Verherrlichung des Festes beitragen wollen, so ist unser Robert Friese zur Entgegennahme bereit. Die Mitglieder des Schillervereins aber bitten wir besonders, sich ordnend und leitend bei dem Feste betheiligen zu wollen und zu dem Zwecke die nächste vorbereitende Versammlung in Gohlis besuchen zu wollen, zu welcher durch das Tageblatt eingeladen werden wird. Der Vorstand des Schillervereins.

Morgen gothischer Saal. Reichpenring.

Heute 1. Vergnügungstunde in Wolfs Salon. A. Eberlein.

Wolfs Kaffeegarten.

Heute Montag Concert (militaire), so wie zu Cotelettes mit Allerlei und Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ergebenst ein Fr. Ehr. Wolf, Windmühlenstraße. Anfang 6 Uhr Abends.

COLISEUM.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Heute Concert auf dem Lämmchen, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

Thonberg.

Heute Montag Gartenconcert.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von M. Wend. Morgen Dienstag in Gehrmann und Weils Kaffeegarten, wobei mehrere Meisterwerke zur Aufführung kommen.

Thonberg.

Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich verschiedene warme und kalte Speisen und Getränke. Zu dessen Besuch ergebenst einladet M. Friedemann.

Brandbäckerei.

Heute Montag Gesellschaftstag.



Heute Montag Schlachtfest, wozu freundlichst einladet C. W. Grohmann. Buen Retiro.

NB. Morgen Dienstag starkbesetztes Concert.

Großer Kuchengarten.

Heute Cotelettes mit Allerlei und Rehbraten, so wie Auswahl in verschiedenem frischen Gebäck, wozu ergebenst einladet Gustav Sobl.

Heute Abend Allerlei und andere Speisen, wozu ergebenst einladet Einborn in Staudens Ruhe.

Drei Mohren.

Heute Abend Allerlei und verschiedene andere Speisen, wozu ergebenst einladet Fr. Debisch.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Montag ladet zu Cotelettes oder Rindszunge mit Allerlei ergebenst ein Ernestine verw. Herrmann.

Oberschenke in Eutritsch.

Heute Montag Schlachtfest. C. Müller.

Grüne Schenke.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Schneider.

G o s e n t h a l.

Heute Montag Wellsuppe und frische Wurst, wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

Einladung.

Heute Montag ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein C. E. Demichen im Gräfe'schen Local in Eutritsch.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Seyfer.

Heute ladet zum Schlachtfest höflichst ein F. Söncke zum goldnen Lämmchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei J. G. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute Montag früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet Merkel, Ritterstraße Nr. 46.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei F. Müller im Keller, Petersstraße Nr. 2.

Heute Abend von 7 Uhr an warmen Speckkuchen. C. Weinhold, Bäckermeister, Tauchaer Str. 14.

Bäder-Eröffnung. Die längst schon gewünschten offenen Strombäder in der Nonnenmühle sind eröffnet, auch ist gleichzeitig Milch von der Kuh weg zu bekommen. Es ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein **C. Weber.**

„Odeon.“ Heute Montag Concert und nach Beendigung Ballmusik.
Wiener Saal. Heute Montag Concert und nach Beendigung Tanzmusik.
Mey's Kaffeegarten. Heute Montag Allerlei und eine Abendunterhaltung.
In Brose's Restauration heute Abend von 7 Uhr an Speck- und Zwiebelfuchen.

Heute zum Frühstück frischer Speckfuchen in
Richters Restauration, Rosenthalgasse.

Montag den 21. Speck- und Kartoffelfuchen.
G. G. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13/21.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen, so wie zu
 einem Töpfchen guten Lagerbier nebst feiner Gose ergebenst ein
J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6.

Heute früh 9 Speckfuchen, wozu ein Fäßchen extrafeines
 Biersbier **Märzbier** angezapft wird.
V. Wend, Thomaskirchhof Nr. 15.

Täglich frisches März-Lagerbier von vorzüglicher Güte em-
 pfehle
Brenner, Katharinenstraße Nr. 5.

Alle Tage zum Mittagstisch und einem feinen Töpfchen Lagerbier
 ladet ergebenst ein **C. Weinert, Restauration am Zuchtthauspf.**

Gestern wurde auf der Emporkirche der Paulinerkirche ein
 schwarzseidner Schirm verwechselt. Der Umtausch kann in der
 Buchhandlung von **Ernst Schäfer** vorgenommen werden.

Der Finder von E. Sue's „ewigem Juden“, 2. Band, wird
 gebeten, denselben Petersstraße Nr. 41, 1 Treppe hoch abzugeben.

Gefunden wurde am Donnerstag Abend in der Grim-
 ma'schen Straße ein weißes Taschentuch mit Einsatz und zwei
 Buchstaben gezeichnet. Gegen die Insertionsgebühren in Em-
 pfang zu nehmen bei **A. Göbe, Hainstraße, goldner Anker,**
 1. Etage.

Da die Wohnung des Papparbeiters Hrn. Steinberg bis
 jetzt auf keine Weise ermittelt werden konnte, so wird derselbe
 hiermit auf diesem Wege veranlaßt, die ihm am 25. Mai zur
 Bearbeitung übergebenen Gegenstände an den Eigenthümer so-
 fort zurückzuliefern, gleichviel ob fertig oder nicht, oder sich über
 die Zögerung zu erklären. **G. dt.**

Gesuch. Der wohlbekannte Herr, welcher am letzten Sonn-
 abend Nachmittag statt seiner goldenen Uhr mit **emailirtem**
 Zifferblatt eine solche mit **silbernem** Zifferblatt irrtümlich
 erhielt, wird ersucht, sich nochmals in das Geschäftslocal von
C. S. Lähne Wwe. zu bemühen, um den Austausch zu
 bewirken.

Verlobte.

Clara Schlenk.
Bernhardt Reithold.

Leipzig, den 20. Juni 1847.

Das am 17. d. M. uns geborne Töchterchen ist uns heute
 durch den Tod wieder entzogen worden, was wir theilnehmen-
 den Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 20. Juni 1847. **Dr. Osterlob jun. u. Frau.**

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserm
 schmerzlichen Verlust fühlen wir uns gedrungen unsern innig-
 sten Dank auszusprechen. Möchte der Himmel allen lieben
 Freunde vor so tiefem Schmerz bewahren.

Leipzig, den 19. Juni 1847.

Louise verw. Prof. Hartnoch.

**** D. G. — Möckern. — 6 Uhr. —**
Rosenthalthor.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15 1/2° R.

Einpässirte Fremde.

Xendt, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Ande, Kfm. v. Dessau, St. Berlin.
 Kalburg, Beamter v. Weimar, und
 Ackermann, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.
 Kröfing, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
 Barth, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
 v. Boutkoff, Frau, und
 v. Birin, Frau, v. Petersburg, und
 v. Brogitter, Kfm. v. Karweiler, S. de Bav.
 Bley Müller, Kfm. v. Gotha, St. Hamburg.
 Cochin, Adv. v. Paris, hotel de Saxe.
 Deacon, Schul-Insp. v. London, St. Gotha.
 Elsig, Wollhdlg. v. Altenburg, Brühl 64.
 Eigen, Kfm. v. Schleswig, St. Frankfurt
 Ertler, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Eichler, Kfm. v. Frankenberg, St. London.
 Fog, Kammerath v. Rauters, gr. Blumenb.
 Gemuleur, Land. v. Herrnhut, St. London.
 Geigenmüller, Kfm. v. Delsnik, gr. Baum.
 Gerkmann, Wollhdlg. v. Friedberg, Palmbaum.
 Hampel, Kfm. v. Raumburg, St. London.
 Hoffmann, Part. v. Hamburg, St. Berlin.
 Horlbeck, Schul-Insp. v. Greiz, St. Gotha.
 Haberwetz, Kfm. v. Fürth, Palmbaum.

Habermeier, Gärtler v. Nisky, goldner Hahn.
 Häbner, Kfm. v. Ritzingen,
 Heidenheimer, Kfm. v. Neustadt, und
 Hebenkreit, Kfm. v. Schleiß, grüner Baum.
 Huth, Amtm. v. Mühlberg, St. Dresden.
 Heinisch, Kfm. v. Lobenstein, St. Wien.
 Heingmann, Staatsprocur. v. Elberfeld, und
 Heingmann, Frau, v. Göln, gr. Blumenberg.
 Hutschenreiter, Kfm. v. Frankf. a/M., hotel
 de Baviere.
 v. Joannovits, Gbes. v. Pesth, hotel de Bav.
 Klotz, Kfm. v. Kiel, und
 Kirslein, Kfm. v. Stettin, gr. Blumenberg.
 Klette, Oberleutn., v. Dresden, St. Berlin.
 Krell, Kfm. v. Prag, Stadt Wien.
 v. Krosigk, Kammerh., v. Gröns, S. de Bav.
 Labram, Frau, v. Eilenburg, St. Breslau.
 Lommel, Kfm. v. Heidelberg, Stadt Wien.
 Lehmkühl, Buchhdlg. v. Hamburg, St. Hamb.
 Magnus, Kfm. v. Braunschweig, S. de Bav.
 ter Meer, Kfm. v. Grefeld, hotel de Saxe.
 Niepsche, Reg.-Auditor, v. Gr.-Ruhhausen, und
 Niepsche, Pastor, v. Niemsdorf, St. Frankfurt.
 Dörweg, Kfm. v. Raumburg, gr. Blumenb.

Dels, Insp. v. Fürth, Palmbaum.
 Preller, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.
 v. Prittowik, Rent. v. Prag, hotel de Russie.
 Preninger, Dekon. v. Bilsbich, St. Walland.
 Petersen, Fabr. v. Kopenhagen, und
 v. Pein, Part. v. Altona, hotel de Baviere.
 Reinhardt, Apoth. v. Gießen, Palmbaum.
 Ronolter, Part. v. Pilsen, hotel de Russie.
 Stacke, Kfm. v. Breslau, und
 Schneider, Gutsbes. v. Idorfelder, Palmbaum.
 Schranz, Dekon. v. Bilsbich, St. Walland.
 Steinert, Kfm. v. Burgen, Stadt Frankfurt.
 Schiffner, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Strosow, Gutsbes. v. Altona, großer Blumenb.
 Scheibe, Gutsbes. v. Kästig, und
 Schellenberg, Land. v. Leisnig, Stadt Dresden.
 v. Stolzenberg, Baron, v. Wien,
 Sztiman, Gutsbes. v. Pesth, ppd
 Szwann, Beamter v. Petersburg, S. de Bav.
 v. Thielau, Beamter v. Glasten, St. Dresden.
 Trauschke, Kfm. v. Burgen, Stadt Frankfurt.
 Weis, Maler v. Amsterdam, Stadt Breslau.
 Zander, Kfm. v. Dresden, hotel de Russie.
 Zelemetzko, Coll.-Rath, v. Petersburg, S. de Saxe.

Druck und Verlag von **C. Holz.**